

ERGEBNISSE EDEWECHTER FAMILIENFORSCHUNG

3

Walter Janßen-Holldieck:

Ein Osterschepser Seelenregister von 1793

zuerst erschienen in:

Oldenburgische Familienkunde. Jahrgang 12. Heft 1. März 1970

Die Arbeit „Ein Osterschepser Seelenregister vom Jahre 1793 - Zugleich ein Beitrag zur Entwicklung der Seelenregister im Zusammenhang mit der Visitatio Domestica (Hausvisitation)“ wurde 1970 von dem Oldenburger Konrektor Walter Janßen-Holldieck in der „Oldenburgischen Familienkunde“ der „Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde“ veröffentlicht.

Das hier erneut publizierte Seelenregister der Bauerschaft Osterscheps wurde im Jahre 1792/93 durch Pastor Thomas Zwerg erstellt. Er war im April 1790 nach Edewecht berufen worden und amtierte dort seit der zweiten Hälfte des August 1790 bis zu seinem Tod am 2. März 1814.

Das Osterschepser Seelenregister wurde 1938 in einem Haushalt der Bauerschaft Osterscheps aufgefunden. Wie dieses Eigentum der Kirchengemeinde Edewecht, das zu den zu verwahrenden Archivalien gehört dorthin gelangte, ist nicht mehr zu klären.

Am Text wurden keine Veränderungen vorgenommen, lediglich die ursprünglich durch S p e r r u n g hervorgehobenen Worte sind durch Unterstreichungen ersetzt worden.

ACHIM NEUBAUER

A) Das Osterschepser Seelenregister nach Form und Inhalt

Das auf der Vorderseite nur mit der Aufschrift „Osterscheps“ ohne Jahresangabe versehene Verzeichnis weist mit 20 x 32,2 cm annähernd die Foliomaße auf. Es besteht aus 8 gehefteten Bogen mit 30 beschriebenen Seiten. Auf ihnen sind 65 Häuser und Feuerstätten aufgeführt und bei einer tatsächlichen Einwohnerzahl von 341 Personen 400 vollnamentlich genannt. Der Unterschied ergibt sich aus der Tatsache, daß alle in Osterscheps geborenen Personen aufgeführt werden, ungeachtet dessen, ob sie im Dorf noch ansässig sind. Darunter fallen die auswärts dienenden und nach außerhalb verheirateten ehemaligen Einwohner.

Das von Pastor Zwerg verwandte und vorgeschriebene Schema zeigt eine Aufgliederung in folgende Abteilungen:

- 1) Häuser und Feuerstätten nebst Namen ihrer Eigner
- 2) Bewohner
- 3) Kinder und Pflegebefohlene
- 4) Gesinde
- 5) Seelenzahl
- 6) Veränderungen seit dem Hausbesuch (mehr - weniger)
- 7) Sonstige Bemerkungen

Die unter Punkt 7) aufgeführten Bücher, die sich im wesentlichen auf Bibel, Gesangbuch, Postille und andere Erbauungsbücher beziehen, werden im Abdruck nicht wiedergegeben. Im Original unausgefüllt blieben die Rubriken „Seelenzahl und Veränderungen“.

In seiner sozialen Struktur unterscheidet sich Osterscheps im Jahre 1793 nicht von anderen Dörfern jener Zeit. Fast kann man es als den Normalfall ansehen. Der kleinen Gruppe von 7 Hausleuten und 6 Alten Kötern steht die gut doppelt so große Gruppe von 27 Neuen Kö-

tern gegenüber, die Auf der Holtang und Am Hemeler den fast ausschließlichen Anteil stellen, also einem später besiedelten Ortsteil. Fast kann man hier von einem reinen Köterdorf sprechen. Die schon als selbständig zu bezeichnenden Grundheuerleute wohnen teilweise im alten Ortskern oder zumindest in unmittelbarer Nähe desselben. Vier Feuerstätten sind als Heuermannstellen einem größeren Hof zugeordnet, ebenso wie fünf Heuerlinge, die einen Speicher oder eine Scheuer bewohnen. Wenn man die Hausmannstellen und die Höfe der Alten Köter als wirklich alte Stellen bezeichnet, dann beweist ihr geringer Anteil von 20%, daß auch in diesem Gebiet ein starkes Anwachsen der Bevölkerung zu einer regen Siedlungstätigkeit zwang.

Die verschiedenen handwerklichen Berufe in einem Dorf von reiner Agrarstruktur ergaben sich aus dem Bedarf des menschlichen Alltags und seiner landwirtschaftlichen Tätigkeit. So finden wir zehn ortsansässige Berufszweige vertreten, wenn man von einem zur See fahrenden Einwohner und einem preußischen Musketier absieht. Es waren je zwei Schuster, Decker, Höker und Leineweberinnen und je ein Schneider, Wagenmacher, Bienenzüchter, Brandweimbrenner, Krüger und der Schulhalter. Zum anderen aber war die große Zahl (64,6%) der selbständig gewordenen Neuen Köter und der zur Unabhängigkeit drängenden Grundheuerleute infolge ihrer wirtschaftlich schlechten Lage gezwungen - sie waren am Esch, den Holzungen, den Wiesen und der gemeinen Mark nicht beteiligt -, nach einem Nebenerwerb Ausschau zu halten. In fast gleichmäßiger Verteilung bilden sie die Gruppe der Handwerker und Gewerbetreibenden. Nur einmal findet sich unter ihnen (Nr. 16) ein Alter Köter, der als Höker mit Wachs und Speck handelt. Trotzdem konnten die überschüssigen Arbeitskräfte nicht im Handwerk und dem noch kaum nennenswerten Handel untergebracht werden. Und so finden wir die auffallende, aber nicht nur in Osterscheps festzustellende Gruppe von Friesland- oder Hollandgängern, wie sie auch bezeichnet werden.

Wie bereits erwähnt, bekundet Pastor Grünenberg bei der Visitation am 27. Juni 1742, daß er die Visitatio Domestica „künftigen Herbst, wenn die Leute, jetzo zu ihrer Arbeit außerhalb Landes gegangen, zurückkommen, unter Gottes Segen zu continuieren gedenke“. Zweifellos sind darunter die Frieslandgänger zu verstehen.

Die Gründe dafür sind einleuchtend. Das durch den aufblühenden Handel sich nach Übersee orientierende Holland hatte durch Bindung vieler Arbeitskräfte in der Seefahrt und dem bedeutenden Schiffsbau in der Landwirtschaft einen Mangel an Arbeitskräften zu verzeichnen. So bot sich den auf Nebenerwerb angewiesenen Bevölkerungsgruppen im östlichen Nachbarland eine willkommene Gelegenheit, durch Saisonarbeit in den Monaten Mai bis Juli ihre wirtschaftliche Lage als Torfgräber und Grasmäher zu verbessern. Trotz des beschwerlichen Weges über Leer, Groningen nach Friesland und der gesundheitlichen Beanspruchung durch mangelhafte Unterbringung lohnte sich der Einsatz, zumal man Ende Juli zur Getreideernte wieder daheim sein konnte.

In Ermangelung gesicherter Unterlagen für den Hollandgang in Osterscheps und darüber hinaus in der Gemeinde Edewecht, bietet dies Register eindeutige Angaben über diese Erscheinung, die für Vechta schon 1608 urkundlich belegt ist, und die auch hier große Bedeutung besaß, bevor sie durch Pastor Grünenberg erwähnt wird.⁽¹⁾

Im Vergleich zu ihrer Gesamtzahl von 27 bzw. 16 waren Neue Köter und Grundheuerleute mit 15 bzw. 9 Personen im gleichen Verhältnis (56%) am Frieslandgang beteiligt, während sämtliche Heuermänner(4) und Heuerlinge(5) auf diese Nebeneinnahme angewiesen waren. In 13 Fällen handelt es sich um die Söhne der genannten Gruppen, die ledig waren und die für diese Zeit auf der väterlichen Stelle gut entbehrt werden konnten. 21 von ihnen hatten bis zu fünf Kinder zu versorgen.

Erstaunlich ist das Ergebnis einer Aufschlüsselung nach dem Lebensalter. Da niemand unter 20 Jahren war, darf man dieses Alter als Mindestalter für den Hollandgang ansehen. Bei einer Aufteilung in Lebensjahrzehnte ergibt sich folgendes Bild:

20-30 Jahre 11 Teilnehmer
 30-40 Jahre 8 Teilnehmer
 40-50 Jahre 10 Teilnehmer
 50-60 Jahre 4 Teilnehmer,

wobei der älteste 60 Jahre zählte. Die Tatsache des hohen Durchschnittsalters von 37,4 Jahren in Anbetracht der damaligen geringen Lebenserwartung unterstreicht die oft bittere Notwendigkeit jener Menschen, ihren Lebensunterhalt durch Nebenverdienst im Nachbarland zu sichern, und verdeutlicht somit den hohen Einsatz, den sie dem Streben nach wirtschaftlicher Unabhängigkeit und Selbständigkeit zu zahlen bereit waren.

Als sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die wirtschaftlichen Verhältnisse in Holland ungünstig entwickelten und sich das Frieslandgehen im Verhältnis zu der angewandten Mühe nicht mehr lohnte, blieb vielen von ihnen nur der Weg der Auswanderung nach Amerika. Erst die Verwendung des Kunstdüngers schaffte hier allmählich Wandel und brachte auch den kleineren Stellen eine ausreichende Existenzgrundlage. Bei vorsichtiger Schätzung anhand der für Osterscheps vorliegenden Zahl von 33 Frieslandgängern dürfen wir für Westerscheps 35, Jeddelloh 5 und Edewecht selbst ungefähr 70 annehmen, so daß für das gesamte Kirchspiel am Ende des 18. Jahrhunderts mit etwa 130 Teilnehmern zu rechnen ist.

Wie auch diese Quelle erweist, war der Lebens-, Arbeits- und Erfahrungsraum der Osterschepser am Ausgang des 18. Jahrhunderts im wesentlichen auf das Dorf und das Kirchspiel beschränkt. In die überkommenen Lebensformen hineinwachsend, ergaben sich mit Ausnahme des Hollandganges, der deshalb auch wohl einen gewis-

sen Ausgleich für das Hinausstreben junger Menschen bildete und nicht unbeliebt schien, nur wenig Gelegenheiten, den Heimatort zu wechseln. Von den 44(11%) außerhalb des eigentlichen Geburtsortes wohnenden Personen verbleiben allein 25(56,8%) im Kirchspiel Edewecht selbst. Nur 15(34,1%) finden in den Nachbargemeinden Zwischenahn, Apen und auch Westerstede, also im Umkreis von 10-20 km, eine neue Heimat. Hier waren es bis auf einen Fall die aus dem Hause heiratenden Töchter. Nur drei Osterschepser vertauschen das Ammerland mit dem benachbarten Ostfriesland. Damit verläßt kaum jeder 20. Osterschepser seine heimatliche Gemeinde, was wohl im ähnlichen Verhältnis von den anderen Bauerschaften des Kirchspiels Edewecht angenommen werden darf.

B) Das Osterschepser Seelenregister von 1793

Vorbemerkungen: Die vorliegende Numerierung wurde bis Nr. 50 beibehalten, jedoch dann die später nachgefügtten, aber zum Bauer-schaftsteil Osterscheps gehörenden Feuerstätten Nr. 62 und 63 als Nr. 51 und 52 eingesetzt. Es folgen geändert als Nr. 53-63 die Höfe Auf der Holtang, während sich die Nummern der beiden Stellen Am Hemeler wieder mit dem Original decken. Von Pastor Zwerg eingetragene Hinweise auf verwandtschaftliche Beziehungen erscheinen als eingeklammerte Ziffern. Im Gegensatz zur Vorlage wird nur beim Hofnamen und beim Namen des tatsächlichen Eigentümers (also a und b) der Familienname vorangestellt.

Die hier gewählte Form der Wiedergabe entspricht nicht dem Original, sondern kommt einer drucktechnischen Vereinfachung entgegen. Anstelle der spaltenweisen Aufteilung tritt ein Abdruck in laufender Reihenfolge. Die durch Buchstaben wiedergegebenen Überschriften bedeuten im einzelnen:

- a) Häuser und Feuerstätten nebst Namen ihrer Eigner

- b) Bewohner
- c) Kinder und Pflegebefohlene
- d) Gesinde

Hinweise zur Karte(auf Seite 23): Die beigefügte Karte stellt einen vergrößerten Ausschnitt aus der 1799 von Hüner vermessenen Vogteikarte⁽²⁾ dar. Der verhältnismäßig geringe Zeitunterschied zwischen der Erstellung des Seelenregisters und der Anfertigung der Karte ermöglichte eine fast lückenlose Identifizierung zwischen den auf der Karte verzeichneten Wohnstätten und den im Seelenregister aufgeführten Bewohnern. Das geschah mit Hilfe des Erdbuches von 1746, der Landes-Parzellar-Vermessung und den Liegenschaftsbüchern. Aus Gründen der Folgerichtigkeit bei der Aufstellung des Registers durch Pastor Zwerg wurde die Numerierung des Originals beibehalten, d. h. beim Auffinden auf der Karte gilt für die Registernummern 51-63 die am Schluß neben dem Wort „Karte“ vermerkte Ziffer.

Osterscheps

1. a) Janßen, Gerd Korn, Haus auf Ströje Gründen;
 b) Janßen, Gerd Kornelius, 62 Jahr u. seine Frau Wübke, geb. Gerdes (oder Grave) 58 Jahr;
 c) Anna, 32 Jahre, verh. an Gerd Ripken, Ocholt;
 d) -

2. a) Oltmers, Christian, N Köther Stelle;
 b) Brunßen Lüerß, Bruno, Heuermann u. Witwer, 42 J.;
 - dessen erste Frau Schwester: Gesche König, 33 Jahr;
 c) 1. Bruno, im 43.J.;
 2. Gesche, geb.1792.;
 3. Dessen Stieftochter: weil. Oltmann Jacobs nachgel Tochter Anna Margrete, im 11. J.;
 d) -

3. a) Röben, Bruno, N Köther St. (Oertjemanns Kötherey);
 b) Röben, Bruno Hinrich, 45 J., Brandweinbrenner u. s. Fr. Gesche, geb. Röbken, 36 J.,
 - dessen Vater Hinrich Röben im 73.J.;
 c) 1. Hinrich im 18. J.;
 2. Helene im 15. J.;
 3. Johann Friederich im 11. J.;
 4. Wübke im 8. J.;
 5. Gerd im 5. J.;
 d) -

4. a) Hinrichs, Bruno, N Köther St.;
 b) Hinrichs, Bruno, im 64.J. u. s. Fr. Anna geb. Tatje im 55. J.;
 - Deren ältester Sohn: Hinrich Hinrichs im 33. J. u. s. Fr. Anna Margrete geb. Bünting im 30. J.
 - Brunos Bruder: Hinrich Hinrichs 54 J.;
 c) 1. Gerd im 25. J.;
 2. Wübke im 17. J.;
 3. Anna im 14. J.;
 4. Talke im 12. J.;
 5. Anna Marie im 2. J.;
 d) -

5. a) Röbken, weil. Johann Friederich, Alte Köther St.
 b) Röbken, Wübke, geb. Deye, Witwe, im 61.J.;
 c) 1. Gesche, verh. an Bruno Hinrich Röben (Nr. 3);
 2. Talke, verh. an Ahlert Gehrels in Westerschepps,
 3. Gerd im 21. J.
 d) -
6. a) Braje, Ahlerd, Alte Köter St.
 b) Braje, Ahlerd, im 45. J. u. s. Fr. Talke geb. Antons im 33. J.
 c) Talke Margrete im 63. J. Gerd im 33 J.
 - Pflegebefohlene von Armenwegen:
 Bruno Lehmann im 11. J.
 d) -
7. a) Gehrels, Oltmann, Hausmann St.
 b) Gehrels, Oltmann, seit Juni im 38.J. u.s. Fr. Margrete geb. Harmjanz im 41.J.
 c) 1. Gerd im 14. J.;
 2. Friederich im 11. J.;
 3. Anna im 8. J.;
 4. Johann im 5. J.;
 5. Talke Margrete geb. 1792;
 d) -
8. a) Gehrels, Oltmann, Scheuer;
 b) von Reken, Gerd Eilers, 47J. Heuerling u. Tagelöhner u. s. Fr. Anna Margrete
 geb. Roggemanns zu Rostrup, 48 J.;
 c) Talke Margrete im 11.J.;
 d) -
9. a) Brajen, Johann, Hausmann St.;
 b) Braje, Johann, seit Aug. im 49. J. u. s. Fr. Anna geb. Brumunds zu Ohrwege,
 38 J.;
 - Johanns Mutter: Talke Margrete, verwitw. Brajen, geb. Gehrels seit
 2. Juli im 84. J.;
 c) Aus der ersten Ehe: 1. Gerd im 18. J.;
 - aus der jetzigen Ehe: 2. Talke Margrete 10 J.;
 3. Anna Margrete im 9. J.;
 4. Wübke 4 J.;
 d) Eilerd Lüer Eilers , geb. in Dänikhorst, konf. in Zwischenahn;

- 10.a) Röben, Bruno, Hausmann St.;
- b) Röben, Bruno, seit Juni im 39. Jahr u. s. Fr. Wübke Marie, geb. Rippen, 35 J.;
- c) 1. Talke Margrete im 12. J.;
2. Almt im 10. J.;
3. Gesche Helene im 8. J.;
4. Ahlerd im 6. J.;
5. Gerd im 3. J.;
6. Bruno geb. 1792;
- d) -
- 11.a) Röben, Bruno, Speicher;
- b) Röben, Hille, weil. Ahl. Röben Witwe, alt 56 J.;
- c) 1. Ahlerd im 24. J., dient bei Daniel Haukje;
2. Helene im 19. J., dient bei Daniel Haukje;
- d) -
- 12.a) Röbber, Johann, Hausmann St.;
- b) Röbber, Johann, Hausm. (geb. Deye alt 41 J.) u. s. Fr. Helene, geb. Röbber, alt 31 J.;
- der Frau Mutter: Witwe Anna Röbber, geb. Oltmanns aus Quernstädt, 61 J.;
- c) 1. Anna Marie im 11. J.;
2. Gerd im 7. J.;
3. Wübke Helene im 5. J.;
4. Johann, geb. 1792;
- d) 1. Bruno Harm Frerichs, geb. in Westerscheeps, 21 J.;
2. Johann Wehlau;
3. Wübke Harms Meier, geb. in Osterscheeps, 26 J.;
- 13.a) Oltmer, Gerd, Hausmann St.;
- b) Oltmer, Gerd, Hausmann im 66. J. u. s. Fr. Anna Elisabet, geb. Oltmanns zu Quernstädt, 65 J.;
- c) aus seiner ersten Ehe: 1. Ahlerd im 35. J., wohnt in Edewecht;
2. Wübke, verh. an Friedrich Bünting in Ekern;
- d) 1. Gerd Oltmanns geb. zu Halstede, 21 J., konf. in Zwischenahn;
2. Anna Junkern, geb. zu Specken, 21 J., konf. in Zwischenahn;
3. Gerd Wehlau geb. in Edew. im 18. J., konf. in Zwischenahn;

- 14.a) Ströje, Friedrich, Hausmann St.;
- b) Ströje, Friedrich, Hausmann seit 1718 u. g. Erbe im 75.J., geb. zu Mansie Kirchsp. Westerstede; weil. Frerich Manje Sohn u. s. Fr. Anna, geb. Heidkroßen, zum Felde, Kirchsp. Westerstede, seit 1734 Okt. 11 im 59. J.;
- c) 1. Helene Kathrine im 28. J., verh. an Dierk Heinje in Edew.;
2. Anna Margrete im 25. J., verh. an Joh. Hinrich Gruben in Edew.;
3. Friederich im 23. J.; 4. Anna Elisabet im 16. J.;
- d) 1. Hinrich Janßen, geb. in Osterscheps, über 30 J.;
2. Gesche Oltmanns im 20. J.;
- 15.a) Haukje, Daniel, Hausmann St.;
- b) Haukje, Daniel, Hausm. (Gerd Schumachers in Bokel ehel. Sohn), seit 1765 Aug. 16 im 28. J. u. s. Fr. Anna Marie geb. Haukje im 24. J.;
- der Frauen Mutter: Gesche, verwitwete Haukje, geb. Hinrichs im 61.J.;
- c) 1. Johann im 4. J. (1789, Okt. 18);
2. Gesche Margrete, geb. 1791 Nov. 7.;
- d) 1. Ahlerd Röben,
2. Helene Röben (beide s. Nr. 11);
- 16.a) Haukje, Harm Ahlerd, Haus auf Ströje Grund;
- b) Haukje, Harm Ahlerd, Grundheuermann, 54 J. u. s. Fr. Gesche Marie, geb. Röbber zu Osterscheps im 63.J.;
- deren Sohn: Friedrich Harm Haukje im 28. J. u. s. Fr. Anna Katharine geb. Wilken, 28 J.;
- c) Ahlerd im 31. J., wohnt in Osterscheps;
- d) -
- 17.a) Behlen, Jürgen, Haus auf Gerd Oltmers Grund;
- b) Behlen, Jürgen, Grundheuermann u. Schuster, 42 J. u. s. Fr. Gebke, geb. Dierks-Janßen zu Westerscheps im 49. J.;
- c) 1. Anna im 17. J.;
2. Dierk im 15. J.;
3. Wübke Margrete im 10. J.;
4. Johann, geb. 1792;
- d) -

- 18.a) Oltmer, Meine Christian, Alte Kötherstelle;
 b) Oltmer, Meine Christian, Alter Köther u. Höker, handelt überdies mit Honig u. Wachs, Witwer;
 c) 1. Ahlerd, 20 J.;
 2. u. 3. Anna Margrete und Helene, Zwillinge im 16. J.;
 4. Oltmann im 11. J.;
 d) Siefke Jacobs , im 38. J., geb. in Westerscheps;
- 19.a) Otten, Joh. Hinr., Neue Köther St.;
 b) Otten, Johann Hinrich, geht nach Friesland, 37 J., geb. in Zwischenahn u. s. Fr. Grete, geb. Gerd Gehrels, 48 J.;
 c) Johann im 10. J.;
 d) -
- 20.a) Oltmanns , Johann, Alte Köther St.;
 b) Oltmanns, Johann, Alter Köther, 29 J. u. s. Fr. Almt, geb. Meins in Godensholt, 24 J.;
 - Johanns Mutter: Witwe Grete Oltmanns, geb. Janßen-Gruben aus Edew. im 60. J.;
 c) 1. Hille, verh. an Hinr. Renke Hellmerichs in Westerscheps;
 2. Anna Margrete, verh. an Harm Frerichs in Westerscheps;
 d) -
- 21.a) Johanns, Renke Marten, Neue Köther St.;
 b) Johanns, Renke Marten, Neuer Köther (geb. Röbbken) im 66.J. u. s. Fr. Anna Margrete geb. Eilers zu Ekern im 38.J.;
 c) Aus der zweiten Ehe: 1. Johann im 15. J.;
 aus der jetzigen Ehe: 2. Gesche im 13. J.;
 d) -
- 22.a) Jacobs, Dierk, Alte Köther St.;
 b) Jacobs , Dierk, Alter Köther, 44 J. u. s. Fr. Gesche geb. Siefken aus Westersch., 39 J.;
 c) 1. Anna Margrete im 14. J.;
 2. Siefke im 11. J.;
 3. Gerd im 6. J.;
 d) -

- 23.a) Wilken, Wilke, Neue Köther St.;
- b) Wilken, Wilke, Witwer geb. 1700 im 93. J. ;
 dessen Sohn: Bruno Wilken, Neuer Köther, seit Nov. 6 im 61. J. u. s. Fr.
 Bele, geb. Röbken aus Edew. im 61. J. ;
- c) Talke, verw. Frerichs-Rippen, wohnt in Westerscheps;
 1. Gesche im 32. J., verh. an Joh. Ortjes zu Elmendorf;
 2. Anna Kathrine im 29. J., verh. an Friedr. Haukje in Westersch. ;
 3. Oltmann im 25. J. ;
- d) -
- 24.a) Harmjanz, Johann, Neue Köther St.;
- b) Harmjanz, Johann, N. K. und Schulhalter hieselbst im 38. J. seit Aug. 24 u. s.
 Fr. Anna Margrete geb. Heinje , 36 J. ;
 dessen Großmutter: Grete geb. u. verw. Harmjanz, geb. 1707 Sept. 17
 im 86. J. ;
 dessen Mutter: Talke, geb. u. verw. Harmjanz, geb. 1729 Dez. 2. im 64. J. ;
- c) 1. Friedrich, seit Febr. 3 im 15. J. ;
 2. Johann wird im Dez. 8 J. ;
 3. Diederich seit Juli 26 im 3. J. ;
 Kostgängerin: Grete Hülßmann im 11. J. ;
 Geschwister von Johann: 1. Margrete im 41. J. seit Jan. 1, verh. an Oltm.
Gehrels in Westersch. ;
 2. Ahlerd, Schulhalter in Westersch. im 34. J. seit Juni 5 ;
 3. Talke im 27. J. seit März 1 ;
- d) Gerd Brumund, geb. in Specken, Kirchsp. Zwischenahn im 27. J. ;
- 25.a) Helmerichs, Helmerich R., Neue Köther St. ;
- b) Helmerichs, Helmerich Renke, Neuer Köther u. Wagenmacher im 60. J. u.
 s. Fr. Talke Margrete, geb. Bohlje aus Torsholt, 45 J. ;
- c) Helmerich im 6. J. ;
 Aus der Frau erster Ehe mit weil. Gerd Hinrichs :
 1. Hinrich Gerd Hinrichs im 22. J. ;
 2. Helene im 19. J. ; beide in Edew. get. u. konf. ;
- d) -

- 26.a) Röben, Hinrich Hinrichs, Neue Köther St. (Klümoores Kötherey genannt);
 b) Helmerichs, Lüer, Heuermann, geht nach Friesland, Tagelöhner, im 43. J. u. s. Fr. Gesche geb. Oltmann Meyer aus Ostersch., 43 J.;
 Lüers Vater: Helmerich Helmerichs, Participant der Armen Kommission im 72.J.;
 c) 1. Johann im 14. J.;
 2. Anna Elisabet im 4. J.;
 d) -
- 27.a) Röben, Hinrich Hinrichs Speicher;
 b) Oltmanns, Oltmann, Heuermann, Tagl., geht auch Sommers nach Friesland, 50 J., gebürtig aus Apen u. s. Fr. Gesche geb. Behlen aus Kayhausen, ungef. 40 J., konf. in Edew.;
 c) 1. Oltmann im 16. J., konf. in Edew.;
 2. Gesche Margrete im 11. J.;
 3. Gebke im 8. J.;
 Aus des Mannes erster Ehe:
 4. Anna im 23. J., dient bei Joh.Heinje in Edew.;
 d) -
- 28.a) Hinrichs, Hinrich, Schuster, Neue Köther St.;
 b) Frerichs, Johann Hinrich, Heuerling, Tagl. u. Frieslg., 25 J. u. s. Fr. Almt, geb. Janßen, 32J., eine Leineweberin;
 - Ahlerd Dierks Ebken, ehemals Hinrich Ströje, 66.J., Participant d.A.K. u. s. Fr. Anna Kathrine, geb. Dierks Ebken, 64 J.;
 c) Kostgänger von Armen wegen: Johann Diederich Frerichs, 16 J.;
 Grete, 34 J., verh. an Jürgen Janßen in Edew.;
 Johann Hinrich, 23 J. Particip. d. A. K.;
 d) -
- 29.a) Hellmerichs, Hinrich Renke, Neue Köther St.;
 b) Hellmerichs, Hinrich Renke, N. K., 56 J. u. s. Fr. Hille geb. Oltmanns in Ostersch., 31 J.;
 c) 1. Hinrich im 9. J.;
 2. Anna Margrete im 7. J.;
 3. Johann im 4. J.;
 4. Anna Kathrine geb. 1792;
 d) -

- 30.a) Siefken, Siefke, Neue Köther St.;
- b) Siefken, Siefke, N. K., 73 J. u. s. Fr. Almt geb. Lüers von Dänikhorst, 72 J.
- und deren Sohn: Gerd Siefken, 42 J. u. s. Fr. Almt geb. Eilerds Röben zu Edew., 30 J.;
- c) 1. Almt, 44 J., verh. an Gerd Siefken in Specken;
2. Gesche, 39 J., verh. an Dierk Jacobs in Ostersch. (Nr. 22);
3. Anna Margrete, 36 J., verh. an Gerd Hellmers in Ostersch. (Nr. 33);
- d) -
- 31.a) Siefkens, S. Speicher;
- b) 1. Wilken, Johann Hinrich, Heuerling, Tagl. u. Frieslandg. im 45. J. u. s. Fr. Helene geb. Meiers-Renken zu Seggern im 53. J.;
2. Lütjen, Dierk, Heuerl., Tagl. u. Frieslg., 29. J. u. s. Fr. Wübke geb. Bischofs aus Ostersch. 21 J.;
- c) zu 1) Brunke, 21 J., Tagl. u. Frieslg.;
- zu 2) Gebke geb. Nov. 1792;
- d) -
- 32.a) Dierks, Lütken, Neue Köther St.;
- b) Dierks, Johann Lütken, N. K. (sonsten Martens aus Edew.), beschäftigt sich auch mit Bienenzucht, 56 J. u. s. Fr. Anna Margrete geb. Lüken-Dierks, 55. J.;
- Deren Tochter: Anna im 27. J., verh. an Hinrich Röben oder Lüken Dierks, 31 J., handelt mit Speck, Korn usw.;
- c) Grete im 21. J.;
- 1. Anna Margrete im 4. J.;
2. Johann im 2. J.;
- d) -
- 33.a) Hellmers, Johann, Neue Köther St.;
- b) Hellmers, Johann im 73.J. u. s. Fr. Gebke geb. Meier Dierks vom Felde, Kirchsp. Westerstede, gegen 60 J.;
- Aus Johann Hellmers erster Ehe: Gerd Hellmers, 43 J. u. s. Fr. Anna Margrete geb. Siefken, 36 J. (Nr. 30);
- c) 1. Anna Margrete im 5. J.;
2. Almt, geb. Dez. 1791;
- d) -

- 34.a) Brajen, Gerd Gerds, Haus auf Johann Hellmers Grund;
 b) Braje, Gerd Gerdes, Grundh., Tagl. u. Frieslg., ungefähr 39 J. u. s. Fr. Behle geb. Jürgen Dierks, 42 J.;
 c) -
 d) -
- 35.a) Hinrichs, Hinrich, Neue Köther St.;
 b) Hinrichs, Hinrich, N. K. u. Schuster im 57. J. u. s. Fr. Anna Kathrine geb. Gerdes zu Torsholt, 53 J.;
 - Deren älteste Tochter: Anna Marie, 20 J., verh. an Ahlerd Harm Haukje, jetzt Ahlerd Hinrichs;
 c) Anna Kathrine im 15. J., konf. in Edew.;
 - 1. Hinrich im 3. J.;
 2. Gesche Margrete geb. Juli 1792;
 d) -
- 36.a) Bischof, Hinrich, Neue Köther St.;
 b) Bischof, Hinrich, N. K. u. Frieslg., 33 J., Witwer;
 c) 1. Anna Margrete im 3. J.;
 2. Gerd geb. Nov. 1792;
 d) -
- 37.a) Bischofs, Hinrich, Speicher;
 b) Dierks, Jürgen, Heuerl., Tagl. u. Frieslg., 48 J. u. s. Fr. Almt geb. Harms aus Godensholt;
 c) 1. Bele im 21. J., dient bei G. Rolje;
 2. Margrete im 17. J., konf. in diesem Jahr;
 3. Almt im 15. J.;
 4. Jürgen im 10. J.;
 d) -

- 38.a) Stroje, Friederich Hinrich, Neue Köther St.;
- b) Stroje, Friederich Hinrich, im nächsten März 40 J. u. s. Fr. Gebke geb. Hinrichs-Röben im 36. J.;
- Friederichs Vater: Johann Hinrich Stroje im 73. J., Witwer;
- c) 1. Johann im 8. J.;
2. Gesche Helene im 5. J.;
3. u. 4. Hinrich u. Talke Margrete, Zwillinge geb. Mai 1792;
- Kostgängerin: Anna Hülßmann im 14. J.;
- d) Johann Hülßmann aus Westersch. im 17. J.;
- Gesche Gerdes-Bischofs aus Ostersch., 22. J. (Nr. 54);
- 39.a) Berends, weil. Brun, Neue Köther St.;
- b) Witwe Gebke Berends geb. Haukje in Ostersch., 63 J.;
- c) 1. Gerd, etwas über 30 J. Frieslg.;
2. Anna Kathrina, 24 J.;
3. Bruno im 23. J.;
4. Renke im 21. J., Frieslg.;
5. Gebke im 17. J.;
- d) -
- 40.a) Timmen, Gerd, Alte Köther St.;
- b) Timmen, Gerd im 31. J. unverh.;
- Dessen Mutter: Wübke geb. Harms aus Westersch. im 61. J., weil. Gerd Timmen Witwe;
- c) Gebke im 29. J.;
- d) -
- 41.a) Harmdierks, Johann, Haus auf Ströje Grund;
- b) Harmdierks, Johann, Grundh., 77.J. im nächsten Febr. u. s. Fr. Hille geb. Röbber im 62.J.;
- Deren Tochter: Helene im 25. J., verh. an Eilerd Röben im 37. J.;
- c) Aus Johann Harmdierks erster Ehe: 1. Almt, 44 J., verh. an Brun Oeltjen-Brunß in Edew.;
2. Anna Marie im 43. J., verh. an Johann Dierks in Ostersch. (Nr. 43);
aus ihrer ersten Ehe mit weil. Gerd Gehrels:
1. Anna Margrete im 6. J.;
2. Helene im 3. J.;

- 42.a) Lüerß, Harm Brun, Haus auf Ströje Grund;
 b) Lüerß, Harm Brun, Grundh., Tagl. u. Frieslg. im 49. J. u. s. Fr. Talke geb. Bremers aus Edew. im 49. J.;
 c) 1. Bruno im 26. J., dient bei Bruno zu Jeddeloh;
 2. Dierk im 24. J., dient beim Müller in Zwischenahn;
 - Kostgängerin von Armen wegen: Anna Lehmann im 7. J.;
 d) -
- 43.a) Dierks, Johann, Haus auf Ströje Grund;
 b) Dierks, Johann, Grundh. u. Krüger im 41.J. u. s. Fr. Anna Marie geb. Harmdierks in Ostersch. im 43. J. (Nr. 41);
 c) Anna Margrete Janßen im 12. J.;
 d) -
- 44.a) Brunßen, weil. Oltmann, Haus auf Ströje Grund;
 b) Anna Margrete, verw. Brunßen, geb. Hülßmanns in Edew. im 49. J.;
 c) 1. Talke, seit 14. Juni 22. J.;
 2. Bruno im 21. J. seit Mai, Frieslg.;
 d) -
- 45.a) Janßen, Hinrich, Haus auf Ströje Grund;
 b) Janßen, Hinrich, Grundh., Tagl. u. Frieslg., 41 J. u. s. Fr. Helene geb. Brands in Beckhausen, konf. in Zwischenahn, 38 J.;
 c) 1. Johann im 12. J.;
 2. Wübke im 10. J.;
 3. Gerd im 7. J.;
 4. Almt, geb. Nov. 1792;
 d) -
- 46.a) Ebken, Brunke Dierks, Haus auf Gehrels Gründen;
 b) Ebken Brunke Dierks, Grundh. u. Schneider, 64 J. u. s. Fr. Gebke geb. Elschendierks(vermutl. Oeltjendierks) in Edew., 52 J.;
 c) Aus dessen erster Ehe: 1. Johann Hinrich, 33. J.;
 2. Anna, verh. an Friedr. Frerichs in Edew., 31 J.;
 3. Gerd im 30. J., Frieslg.;
 4. Gebke, 28 J., verh. an Friedr. Klostermann zu Borgfelde;
 - Aus der jetzigen Ehe: Anna Kathrine im 12. J.;
 d) -

- 47.a) Meier, Harm Dierks, Haus auf Oltmers Grund;
 b) Meier, Harm Dierks, Grundh. u. Frieslg., 53 J. u. s. Fr. Wübke geb. Janßen in Torsholt, 55 J.;
 c) 1. Anna Margrete im 30. J.;
 2. Wübke, 26 J., dient in Johann Röbbers Haus (Nr. 12);
 3. Gebke, 25 J., dient bei zu Klampen in der Aper Gemeinde;
 4. Dierk im 23. J., Frieslg.;
 5. Johann, 19 J., dient bei Gerd Deye in Edew.;
 6. Gesche im 14. J.;
 7. Harm im 8. J.;
 d) -
- 48.a) Dierks, weil. Gerd, Haus auf Br. Röben Grund;
 b) Gesche, weil. Gerd Dierks Witwe geb. Janßen-Kruse zu Edew., 54 J.;
 c) 1. Dierk im 23. J. Frieslg. u. Tagl.;
 2. Gesche im 21. J. seit Juli;
 3. Harm im 19. J., Participant der A. K., kann nicht sprechen und nicht einmal sich anziehen;
 4. Anna Margrete im 11. J.;
 d) -
- 49.a) Janßen, Christopher, Haus auf Bruno Röben Grund,
 b) Janßen, Christopher, Grundh., Tagl. u. Frieslg. u. s. Fr. Anna Margrete geb. Oltmann Meier aus Ostersch., 33.J.;
 - Christoph J. leibl. Mutter: Wübke Janßen geb. Christophers aus Ostersch., 68 J.;
 c) 1. Wübke im 5. J.;
 2. Anna Kathrine im 3. J.;
 - 1. Anna, verh. an Dierk Sprock zu Westersch., 38 J.;
 2. Wübke, 36 J. verh. an Oltmann Böltz in Garnholt, Kirchsp. Zwischenahn;
 3. Almt, 32 J., verh. an Johann Hinrich Frerichs in Ostersch. (Nr. 28);
 4. Kathrine Margrete, 25 J., Leineweberin;
 d) -

- 50.a) Röbens , Bruno, Schäferey;
- b) König, Johann, Heuermann, 38 J. u. s. Fr. Gesche geb. Gerdes von Ekern im 28. J.;
- J. Königs leibl. Vater: Johann König, Witwer geb. 1727, den 19. März zu Edew. im 66. J.;
- c) 1. Johann im 4. J.;
2. Anna Margrete, 2 J.;
- 1. Dierk im 36. J., Frieslg.;
2. Friederich im 34. J., wohnt in Ostfriesland zu Klosterbad (vermutl. Bardel);
3. Gerhard im 29. J., wohnt in Westersch.;
4. Anton im 26. J. Schäfer in Joh. Oldemeinen zu Westersch. Hause;
5. Gesche im 19. J.;
- d) -
- 51.a) Janßen, Ahlerd, Neue Köther St.;
- b) Janßen, Ahlerd, 82 J., weil. Johann Harms Reil zu Edew. Sohn u. s. Fr. Gesche geb. Kosfeld in Godensholt, 62 J.;
- c) Aus der ersten Ehe: 1. Grete, verh, mit Gerd Kahlen zu Rostrup;
2. Hinrich, 40 J., dient bei Friedr. Ströje in Ostersch. (Nr. 14);
3. Ahlerd, wohnt bei Gerd Hinrich Bischof allhier (Nr. 56, Alter 32 J.).
- Aus der jetzigen Ehe: Johann, 24 J.;
- d) - (Karte Nr. 62)
- 52.a) Timm, Johann, Haus auf Gerd Timmen Gründen(Nr.40);
- b) Timm, Johann, Grundh. im 65. J. u. s. Fr. Anna Margrete geb. Harm Röben in Edew., 55. J.;
- c) 1. Anna Elisabeth, verh. an Eilerd Eilers (Nr. 63), Alter 26 J.;
2. Gerd, 23 J., Frieslg.;
3. Anna Margrete im 16. J.;
4. Harm, 12 J.;
- d) - (Karte Nr. 63)

Auf der Holtang

- 53.a) Oltmanns, Gerd, Haus auf Ströje Gründen;
 b) Oltmanns, Gerd, Grundh. im 63. J. u. s. Fr. Katherine Margrete geb. Behlen von Kayhausen, 47 J.;
 c) Aus der ersten Ehe: 1. Johann, 36 J. konf. in Hameln;
 2. Hille, verh. an Oltmann Gerd in Westersch., 30 J.;
 3. Harm, 25 J., seit 5 Jahren abwesend, ohne Nachricht;
 4. Gerd, 22 J., dient in Ostfriesland, ohne jedoch da ansässig zu seyn, Preuß. Musquetier;
 - Aus der jetzigen Ehe: 1. Anna Margrete im. 21. J.;
 2. Anton im 14. J.;
 3. Friederich im 11. J.;
 d) - (Karte Nr. 51)
- 54.a) Wilms, Johann Hinrich, Neue Köther St.;
 b) Wilms, Johann Hinrich, 65 J. u. s. Fr. Talke geb. Renke Ebken, 55 J.;
 c) -
 d) - (Karte Nr. 52)
- 55.a) Timmen, Dierk Lüer, Neue Köther St.;
 b) Timmen, Dierk Lüer, (sonsten Oeljen, geb. in Westersch.) im 56. J. u. s. Fr. Almt geb. Frerich Harms im 43. J.;
 c) Aus seiner ersten Ehe mit Hille Sprock: Hille im 20. J., hält sich auf bei Kath. Margr. Sprock in Westersch.
 - Aus der zweiten Ehe mit Talke Brinkmann:
 1. Gebke im 19. J.;
 2. Harm im 17. J., konf. von P. Frisius in Zw.;
 3. Gerd im 14. J.;
 - Aus der jetzigen Ehe: Talke Margrete im 3. J.;
 d) - (Karte Nr. 53)

- 56.a) Bischof , Gerd Hinrich, Neue Köther St.;
- b) Bischof, Gerd Hinrich, Witwer, Frieslg., ungef. 60 J.;
- Dessen Tochter. Anna Kathrine im 21. J., verh. an Ahlerd Janßen, 32. J. (Nr. 51);
- c) 1. Hinrich Gerd im 23. J., Frieslg.;
- 2. Gesche, 21 J., dient bei Friedr. Ströje (Nr. 38);
 - 3. Helena Gerd, 18 J.;
 - Anna Margrete geb. 1792;
- d) - (Karte Nr. 54)
-
- 57.a) Haukje , Gerd Dierks, Neue Köther St.;
- b) 1. Haukje, Gerd Dierks im 79. J. u. s. Fr. Almt geb. Braje im 74. J.;
- 2. Deren ältester Sohn: Dierk Gerd Haukje, 44.J., Frieslg. u. s. Fr. Gesche geb. Ahlers, 34 J.;
- c) zu 1. Almt, 40 J., verh. an Job. Gerds Ficken zu Nordloh;
- 2. Talke, 38 J., verh. an Gerd Oeljen zu Eyhausen;
 - 3. Johann, 35 J., ein Decker;
 - 4. Gerd, 30 J., ein Decker;
 - zu 2. 1. Gerd im 4. J.;
 - 2. Friederich im 2. J.;
- d) - (Karte Nr. 55)
-
- 58.a) Gehrels, Oltmann Johann, Neue Köther St.;
- b) Gehrels, Oltmann Johann (sonst Oltmann Meier) im 46. J., Frieslg. u. s. Fr. Anna Margrete geb. Job. Gehrels im 46.J.
- Kostgänger: Gerd Gehrels, Witwer im 86.J., geb.,7.Febr.1707;
- c) 1. Johann im 20. J., dient beim Müller Bremer in Edew.;
- 2. Oltmann im 16. J., konf. 1792 in Edew.;
 - 3. Gerd im 13. J.;
 - 4. Gesche Margrete im 8. J.;
 - 5. Anna Marie geb. 1792;
- d) - (Karte Nr. 56)

- 59.a) Haukje, Dierk Dierks, Neue Köther St.;
- b) Haukje, Dierk Dierks, 56 J. u. s. Fr. Wübke geb. Gerd Brokhof auf dem Borgfelde, 60 J.;
- c) 1. Dierk, 34 J., Frieslg.;
2. Gesche, 28 J., verh. an Anton Sandstedt zu Aschwege;
3. Gerd, 23 J., wohnt in Ditzen (Ditzum) in Ostfriesland;
4. Johann, 23 J., Frieslg.;
5. Wübke, 19 J.;
- d) - (Karte Nr. 57)
- 60.a) Sprock, Johann, Neue Köther St.;
- b) Sprock, Johann, 54 J., Frieslg. u. s. Fr. Almt geb. Christophers, 43 J.;
- c) 1. Johann im 17. J., konf. zu Zwischenahn;
2. Anna Margrete im 15. J.;
3. Harm Anton im 11. J.;
4. Bruno im 2. J.;
- d) - (Karte Nr. 58)
- 61.a) Brumund, Friederich, Neue Köther St.;
- b) Brumund, Friederich, 43 J., Frieslg. u. s. Fr. Wübke Margrete Ehrlings von Elmendorf im Kirchsp. Zw., 48 J.;
- Deren Kostgänger von Armen wegen: Gebke Ehrling, Geschw., 46 J., geb. zu Elmendorf;
- c) Der Gebke Ehrling uneheliche Tochter: Anna, 15 J., bei Gerd Martens in Edew.;
- d) - (Karte Nr. 59)

- 62.a) Frerichs, Johann Harm, Hütte auf Dierks Haukje Grund;
 b) Frerichs, Johann Harm im 59. J., Grundh. u. s. Fr. Gebke geb. Dierks Ebken, 54 J.;
 c) Aus seiner ersten Ehe: Talke im 30. J., dient in Oltm. Oeljens Hause zu Edew.
 - Aus der jetzigen Ehe: 1. Hille im 26. J., dient in Torsholt, konf. in Wiefelstede;
 2. Johann Hinrich, 25 J., wohnt in Ostersch. (Nr. 28);
 3. Oltmann, 22 J., zur See gegangen, seit 4 Jahren ohne Nachricht;
 4. Anna Margrete im 20. J., dient in Torsholt;
 5. Gerhard im 18. J., konf. in Edew. 1792, dient in Eyhausen;
 6. Johann Diederich im 16. J., bei Friedr. Ströje in Ostersch.;
 7. Christian Friederich, 12 J.;
 d) - (Karte Nr. 60)
- 63.a) Eilerds, Eilerd, Neue Köther St.;
 b) Eilers, Eilerd, 36 J., Frieslg. u. s. Fr. Anna geb. Joh. Timmen, 26 J.;
 c) Gerd geb. 1792;
 d) - (Karte Nr. 61)

Am Hemeler

- 64.a) Oetjen, Oltmann, Neue Köther St.;
 b) Oetjen, Oltmann, im 37. J., Frieslg. u. s. Fr. Gebke Margrete geb. Janßen-Trumpf, 27 J.;
 - Des Mannes leibl. Mutter: Witwe Anna Oetjen geb. Oltmann Meier im 78. J.;
 c) Anna Margrete im 3. J.;
 d) -
- 65.a) Oetjen, Oetje, Neue Köther St.;
 b) Oetjen, Oetje, 44 J., Tagl. u. Frieslg. u. s. Fr. Wübke Margrete geb. Hinrich Rippen in Westersch., 44. J.;
 c) 1. Anna im 19. J., dient bei Eil. Lüers in Dänikhorst;
 2. Oetje, 16 J.;
 3. Gesche Margrete im 15. J.;
 4. Wübke im 11. J.;
 5. Grete im 4. J.;
 d) -



Anmerkungen

Mit Ausnahme des Osterschepser Seelenregisters von 1793 und den Archivalien der Kirchengemeinde Edewecht befinden sich alle herangezogenen Quellen im Niedersächsischen Staatsarchiv Oldenburg (NSt O). Es erfolgte deshalb kein besonderer Hinweis. Bei den hier hauptsächlich benutzten Akten des Bestandes 73 handelt es sich um Bestände des Konsistorialarchivs, die dem Staatsarchiv als Depositum beigeordnet wurden.

1. Oldenburg, ein heimatkl. Nachschlagewerk, Hellbernd/Moller Vechta 1965
S. 273
2. Best. 298 C 3 No 21b u. 24c

Dem Staatsarchiv Oldenburg habe ich für die Benutzung seiner Bestände und für bereitwillige Hilfe zu danken. Herrn Dr. Heering beim Ev.-lutherischen Oberkirchenrat danke ich für wertvolle Hinweise. Ebenso sei Herrn Pastor Voigts für die Einsicht in die Archivalien der Kirchengemeinde Edewecht gedankt. Ein besonderer Dank sei Herrn Vermessungsdirektor Dr. Harms für das freundlich zugänglich gemachte Kartenmaterial abgestattet.

Anschrift des Verfassers:

Konrektor Walter Janßen-Holldiek, 29 Oldenburg, Gartentorstraße 30

Abdruck und Weiterveröffentlichung vorbehalten!

© Oldenburg 1970

Für die freundliche Erlaubnis zur Veröffentlichung danken wir
Herrn Konrektor i.R. Walter Janßen-Holldiek, Oldenburg
und der
„Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde“
Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

www.familienkunde-oldenburg.de

Bei der OGF ist diese Publikation noch zum Preis von DM 9,-
erhältlich.

Diese Veröffentlichung stammt von der Homepage der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht

www.ev-kirche-edewecht.de



Achim Neubauer, 2000